

Einsamkeit grenzt Menschen aus – Das ändern wir

Was können wir mit dem Besuchten unternehmen?

- Zu Gottesdiensten begleiten
- Zu Veranstaltungen begleiten
- Spielen z.B. Halma, Schach, Skat
- Spaziergehen
- Einkaufen
- Reden
- Zuhören
- Motivieren
- Vorlesen

Die Angebote sind vielfältig. Jeder kann auswählen, was ihm besonders liegt.

Der Besuchte, was er erfahren möchte.

Wir als Besucher, was wir leisten können.

Unsere Koordinatorin bringt die passenden Personen zusammen.

Die Ausbildung, eine wichtige Voraussetzung

Die erforderlichen Kenntnisse für den Umgang mit einsamen, zum Teil hilfsbedürftigen oder auch demen-ten Menschen erwerben wir in kontinuierlichen Aus- und Fortbildungen.

Christliche Werte stehen dabei im Mittelpunkt.

Wir werden für die Wünsche und Bedürfnisse der Besuchten sensibilisiert.

Rechtliche- und Versicherungsfragen werden geklärt. Unsere Ausbildung ist kostenfrei für Johanniter-Besucher, jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebestätigung.

Fachliche und emotionale Kompetenz – Vermitteln von christlichen Werten

Erfahrungen austauschen – in Kontakt bleiben:

- Wir treffen uns regelmäßig zum Erfahrungsaustausch.
- Gelegentlich feiern wir auch gemeinsam.
- Wir treffen Gleichgesinnte und interessante Gesprächspartner in unserer Gruppe der Besucher.

Wir sind ein Team!

Als Koordinatorin bin ich das Bindeglied zwischen Besucher – Einrichtung – Familienangehörigen und Besuchtem.

Ich freue mich auf ein erstes Gespräch mit Ihnen. Ihre Rita Goldschmidt
rita.goldschmidt@johanniter.de
Tel. 03529 52666404
(dienstags 10 – 18 Uhr)
Fax 03529 52666444



Johanniter Hilfsgemeinschaft Dresden e. V.
Vorsitzender der JHG Dresden
Holger R. Arndt gen. Bernsee

Sie möchten unser Projekt unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Spende unter dem Betreff: Besuchsdienst.

Bankverbindung: JHG Dresden
Volksbank Bautzen
Konto-Nr. 347 470 4
BLZ 855 900 00

Johanniter- Besuchsdienst Dresden-Meißen



1244

Johanniter-Besuchsdienst – Warum?

Eine Rose ist oft wertvoller als ein Stück Brot.

(R. M. Rilke)

Viele einsame Menschen wünschen sich vertraute Bezugspersonen, die:

- zuhören
- unbürokratische Hilfe leisten
- den Alltag interessanter gestalten
- bei Sorgen oder Nöten da sind

Schenken Sie Zeit!

Werden Sie Johanniter-Besucher. Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten sind gefragt.

Egal für welchen Besuchsinhalt und Umfang Sie sich entscheiden, Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Betreuung einsamer Menschen.

Dieses Ehrenamt ist ein geeignetes Mittel für sich und Andere Gutes zu tun.

Einsamkeit macht krank!

Es ist keine Frage des Alters.

Wir besuchen Menschen, die einsam sind und Zuspruch brauchen.

Das sind zum Beispiel:

- Senioren, auch mit Demenz
- Geistig rege, aber körperlich schwache Personen
- Kinder und Jugendliche

Sie alle brauchen unsere Zuwendung.

Was kann ein Besuchsdienst leisten?



Foto: Birgit Betzelt

Wir leisten den Besuchsdienst ehrenamtlich als Ergänzung zu bestehenden Betreuungsangeboten.

Wir versuchen, fehlende familiäre und freundschaftliche Bindungen auszugleichen.

Unser Leben wird dadurch abwechslungsreicher.



Betreuung in allen Lebensphasen

Ambulant – in heimischer Umgebung

Unser Ziel ist es, zu erreichen, dass Menschen länger in ihrer gewohnten Umgebung leben können.

- Wir als Besucher übernehmen Verantwortung.
- Wir unterstützen die Kommunikation mit den Betreuern und den Familienangehörigen.
- Die Lebensqualität steigt.

Stationär – in der Johanniter-Einrichtung

Unser Ziel ist es, den Tagesablauf der Bewohner zu bereichern.

- Als Ergänzung der Angebote der Einrichtung, bestimmen die Wünsche des Besuchten den Besuchsinhalt und Besuchsumfang.
- In Abstimmung mit dem Pflegepersonal werden wir die Besuchszeiten vereinbaren.
- Wir unterstützen den Kontakt zu Familienangehörigen.

Was wird von mir als Besucher erwartet?

- Betreuungskontinuität am jeweiligen Wohn- und Verweilort des Besuchten.
- Sensible Herangehensweise und christliche Wertevermittlung.
- Wünsche und Befindlichkeiten des Besuchten erkennen und umsetzen.
- Sie als Besucher definieren genau, was Sie leisten können und was nicht.

Achtung – Wertschätzung – Nächstenliebe – Kontinuität – Verlässlichkeit – Vertraulichkeit

Sie sind ein engagierter, aufgeschlossener und zugewandter Mensch? Sie beschäftigen sich einfühlsam mit den Ihnen anvertrauten Personen? Dann werden Sie Johanniter-Besucher. Wenn die Chemie stimmt, dann klappt's auch mit dem Besuchen.

Schenken Sie Zeit – Aus Liebe zum Leben